

Wenn Partner zu Freunden werden

Ersasmus-Projekt der EU ermöglichte Jugendlichen einen Finnland-Besuch

Mittersill + 5.5. '22, 5.18
Mittersill, Ikaalinen. Durch das Projekt „Erasmus+“ erhielten sechs Schüler bzw. Schülerinnen vom BORG Mittersill die Möglichkeit, die Partnerschule im finnischen Ikaalinen zu besuchen. Thema der Projektwoche war „Nachhaltige Energie“.

Die Europäische Union fördert den gegenseitigen Austausch junger Leute aus ganz Europa. Das BORG Mittersill arbeitet seit über 15 Jahren sehr erfolgreich in diesen Austauschprogrammen mit.

Aktuell wird das Thema „Eurotopia – Creating a better future by developing an eco-friendly lifestyle“ mit Jugendlichen aus Finnland, Deutschland, Italien und Litauen bearbeitet. Neben der inhaltlichen Arbeit sind die Projektreisen in die Partnerschulen natürlich ein besonderer Höhepunkt. Coronabedingt war es in den letzten beiden Jahren nicht möglich, diese durchzuführen. Umso größer war nun die Freude.

Finnland war das erste Reiseziel. Um als mehrsprachige Gruppe zusammenarbeiten zu können, wurde Englisch gesprochen.

Neben der Gruppenarbeit standen auch Exkursionen und Führungen auf dem Programm, wie zum Beispiel der Besuch der „Leppäkoski electricity company“ in Lempäälä. Bei der Führung durch das Elektrizitätswerk wurde nochmals näher darauf einge-

gangen, wie dort erneuerbare Energie gewonnen wird.

Auch ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm war geboten, nach finnischer Manier ging es zuerst in die Sauna und dann zum Eisschwimmen. Nach dem erfrischenden Eisbad für die Mutigen gab es eine Unterweisung in finnischen Bräuchen. So konnte man sich beispielsweise als finnische Osterhexe versuchen oder das eigene Aussprache-Talent beim dazugehörigen Reim unter Beweis stellen. Der Exkursionstag nach Tampere, der drittgrößten Stadt in Finnland, stand ebenfalls im Zeichen der Verbesserung der Nachhaltigkeit.

Das Resümee der Schülerinnen und Schüler kann folgendermaßen zusammengefasst werden: „Bei diesem Schüleraustausch haben wir nicht nur einiges über Energiegewinnung gelernt, sondern generell viele neue Erfahrungen und internationale Bekanntschaften gemacht.“



Auch der „Weihnachtsmann“ wurde besucht.

BILD: BORG